

Ein Indoor-Weihnachtsmarkt

Im Vitalhaus Lischera in Cordast fand am Wochenende ein Weihnachtsmarkt statt. Wo ansonsten Yogakurse und Klangbäder angeboten werden, gab es gestrickte Socken, Holzschnitzel und Glühwein.

Jonathan Merz

Cordast Samstag. Im Garten des Vitalhauses Lischera in Cordast meditiert eine Buddha-Figur im Schnee. Sie versinnbildlicht diesen Weihnachtsmarkt der etwas anderen Art. Knapp die Hälfte der Marktstände befindet sich in einem weissen Festzelt. Zur Schau stehen Töpfereien, Brandmalereien und Adventskränze. Es duftet weihnachtlich. Hier im Zelt kommen auch Gaumen und Magen auf ihre Kosten: Nüdeli mit Trüffel, frisch gebackene Waffeln, warmer Giffertee. Und wem es zu kalt wird, der kann sich die Stände im Vitalhaus nebenan ansehen.

Neues Zelt organisiert

Die Tür zum Neubau ist offen. Lina Burla ist die Hauptverantwortliche, die «Chefin» des Hauses, das 2019 errichtet wurde. Für die frühere Berufsfachschullehrerin ging mit dem Vitalhaus Lischera ein Traum in Erfüllung, auch wenn die Anfangszeit infolge der Pandemie nicht einfach war. Zusammen mit neun weiteren Frauen bietet sie hier Kurse und alternative Heilpraktiken an, um sich im eigenen Körper wohler zu fühlen. Thema: Gesundheit und Natur.

Sie erzählt, der Weihnachtsmarkt finde bereits zum zweiten Mal statt. Letztes Jahr wollten sie damit die Türen öffnen, um die Leute aus dem Dorf und der Umgebung einzuladen, sich das Vitalhaus einmal anzusehen. Allerdings: Dieses Jahr verliefen die Vorbereitungen nicht wie erhofft. Burla zeigt Fotos auf ihrem Handy: «Der starke Schneefall am Donnerstag brachte unser Zelt zum Einstürzen. Es hatte sich zu viel Gewicht auf dem Dach an-



Drinnen ist definitiv niemandem zu kalt.

Bild: Jonathan Merz



Hubert Rigolet backt am Weihnachtsmarkt mit einem alten Waffleisen.

Bild: Karl-Heinz Hug/zvg



Die Gründerinnen des Vitalhauses Cordast: Valeria Feller (l.) und Lina Burla.

Bild: Jonathan Merz

«Der starke Schneefall am Donnerstag brachte unser Zelt zum Einstürzen.»

Lina Burla
Veranstalterin

gesammelt, die Stangen knickten ein.» Ein neues Zelt musste gefunden und das alte entsorgt werden, um allen Ausstellenden ein Dach über dem Kopf zu bieten.

Insgesamt 23 Stände hatten sich für den Weihnachtsmarkt angemeldet. Im Neubau gab es nebst den klassischen Angeboten wie gestrickte Socken und gehäkelte Mützen auch geknüpfte «Makramee-Lebensbäume» zu kaufen – als Dekoration für die Wand. Ausserdem stellte die diplomierte Masseurin Valeria Feller in ihrer Praxis die gedrechselten Pfeffermühlen ihres zwölfjährigen Sohnes aus.

Rückblick auf ein bewegtes Jahr

Einerseits prägten bauliche Mängel und personelle Veränderungen das Jahr der reformierten Kirchgemeinde Cordast. Andererseits gab es an der Versammlung aber auch ein erfreuliches Jubiläum.

Chantal Wieland

Cordast Rund 25 Mitglieder der Kirchgemeinde Cordast trotzten am Donnerstagabend dem Schneegestöber, um an der Versammlung im Gemeindezentrum teilzunehmen. Nach einer herzlichen Begrüssung eröffnete Silvia Aegerter die Sitzung. Für sie war 2024 ein besonderes Jahr: Seit zwei Jahrzehnten lenkt sie mit ruhiger Hand die Geschicke der Gemeinde. Ihr Engagement wurde von allen Seiten gewürdigt, insbesondere von Markus Wüstefeld, Gemeindepräsident von Gurmels und Kirchgemeindeglied, der betonte: «Vielen Dank, dass du diesen Karren schon so lange ziehst und ohne Unterbruch da bist.»

Ein zentrales Thema des Abends war der Umgang mit Wasserschäden, die durch bauliche Mängel vor etwa 25 Jahren entstanden sind. Während in diesem Jahr die Sanierung



Carole Vonlanthen (l.) und Monika Zurkinden (m.) verdanken Silvia Aegerter (r.).

Bild: Chantal Wieland

des Aussenbereichs in Angriff genommen werden musste, stehen nächstes Jahr die Innenarbeiten an. Diese Schäden haben nicht nur finanzielle, sondern auch organisatorische Herausforderungen mit sich gebracht. Ratspräsidentin Silvia Aegerter bezeichnete die Problematik als «Negativhighlight des Jahres», betonte jedoch, dass der Kir-

chenrat die Arbeiten entschlossen vorantreibt, um das Gebäude zukunftsfähig zu machen.

Personelle Veränderungen im Kirchenrat

Die Ratswahlen führten zu einigen Änderungen im Gremium. Heidi Fonjallaz-Bögli und Renate Wüstefeld traten nach mehreren Jahren engagierter Arbeit zu-

rück. Ersatz für die beiden Sitze konnte bisher nicht gefunden werden, weshalb die verbleibenden fünf Mitglieder einstimmig in stiller Wahl für vier weitere Jahre bestätigt wurden. Die zusätzlichen Aufgaben der ausgeschiedenen Mitglieder müssen vorerst intern verteilt werden. Aegerter zeigte sich dennoch optimistisch: «Ich bin sehr zuversichtlich, dass wir im Verlauf der Legislatur noch einen, vielleicht beide Sitze, besetzen können.» Gemeinsam mit einer Arbeitsgruppe plant sie Massnahmen, um das Ehrenamt attraktiver zu gestalten und die Aufgaben effizienter zu verteilen.

Trotz der baulichen und personellen Herausforderungen bleibt die Kirchgemeinde Cordast ein lebendiger und aktiver Ort des Miteinanders. Die Adventszeit steht ganz im Zeichen der Gemeinschaft: Neben traditionellen Advents- und Weihnachtsgottesdiensten sind zahl-

reiche Veranstaltungen geplant. Dazu gehören Singanlässe, ein Krippenspiel, Weihnachtsfeiern für Senioren und Kinder sowie kreative Angebote wie die «Ateliers de Noël». Ziel ist es, ein Programm für alle Generationen zu bieten und die Bedeutung des Zusammenhalts zu stärken.

Gemeinschaft als Kern der Kirchgemeinde

Die Versammlung endete mit einem gemeinsamen Suppenessen, das die Teilnehmenden bei herzlicher Atmosphäre zusammenführte. Dieses abschliessende Miteinander symbolisiert die Grundwerte der reformierten Kirchgemeinde Cordast: Offenheit, Engagement und Zusammenhalt. Trotz der Herausforderungen des vergangenen Jahres blickt die Gemeinde zuversichtlich in die Zukunft und zeigt, dass sie sich weiterhin als lebendigen Treffpunkt für die Region versteht.

Vorschau

Jodler laden zum Adventskonzert

Murten Der Jodlerklub Echo vom Bodemünzi Murten führt diesen Sonntag zusammen mit dem Alphornbläser Sami Löttscher ein Adventskonzert in der Deutschen Kirche in Murten durch. Die Besucher dürfen sich auf ein abwechslungsreiches Musikprogramm freuen. Traditionsgemäss liest Rolf Ackermann eine Geschichte vor. Er ist auch der musikalische Leiter des Jodlerklubs und wird durch das Programm führen. (Eing.)

So., 1. Dez., 17 Uhr,
Eintritt frei, Kollekte

ANZEIGE

Krankheit?
Unfall?
Operation?

Dann kommen Sie für die Traumheilung in meine Praxis in Sugiez: karindurst.ch 079 744 30 85

